



# **GfK/IMT DestinationMonitor Deutschland**

Ausgewählte Ergebnisse für das Land Niedersachsen  
Berichtsperiode: Jahr 2016



Der GfK/IMT DestinationMonitor Deutschland wird von GfK SE, Shopper herausgegeben. Das Institut für Management und Tourismus (IMT) der FH Westküste begleitet das Projekt aus wissenschaftlicher Sicht.

Ziel des Monitorings ist es, das Reiseverhalten der Deutschen in seiner Bedeutung für die einzelnen Destinationen transparenter zu machen und in regelmäßiger Berichterstattung seine Entwicklung zu beschreiben. Es richtet sich an Destinationen auf Bundeslandebene sowie – bei ausreichender Fallzahl – an Regionen und Kommunen der teilnehmenden Bundesländer. Der GfK/IMT DestinationMonitor Deutschland liefert grundlegende Daten zum inländischen Übernachtungs- und Tagestourismus ab 50 km unter Berücksichtigung sowohl von Privat- als auch Geschäftsreisen.\*

Das Instrument ist methodisch so angelegt, dass nicht nur Aussagen zu den Reisen der Deutschen in die entsprechende Destination getätigt, sondern zudem Vergleiche zum Gesamtmarkt (Reisen der Deutschen ins In- und Ausland) und zum Inlandsmarkt (Reisen der Deutschen im Inland) gezogen werden können. Das Berichtswesen umfasst mit einer in Abhängigkeit der Fallzahl je Destination variierenden Periodizität

- ein Monitoring des inländischen Nachfragevolumens („Gesamtmarkt-Monitoring“) und
- ein Monitoring des inländischen Urlaubsreisemarktes („Urlaubsmarkt-Monitoring“).

Für das Berichtsjahr 2016 erfolgt zudem eine Sonderbetrachtung des Segmentes der inländischen Natur-Urlaubsreisen mit mindestens einer Übernachtung.

Die Basis des GfK/IMT DestinationMonitor Deutschland ist der GfK MobilitätsMonitor. Dieser erhebt das komplette Reiseverhalten der deutschsprachigen Wohnbevölkerung ab 50 km sowie die Pendlerreisen ab 0 km regelmäßig in einer feststehenden Panelstichprobe von 19.000 deutschsprachigen Privathaushalten mit ca. 40.000 Personen ab 0 Jahre. Die Gewichtung und Hochrechnung der Daten erfolgt repräsentativ für 37,1 Mio. deutschsprachige Privathaushalte mit 74,0 Mio. Personen nach folgenden Merkmalen: Alter des Reiseteilnehmers, Geschlecht des Reiseteilnehmers, Anzahl der Kinder unter 14 Jahre im Haushalt (kein Kind, 1 Kind, 2+ Kinder), Haushaltsgröße, Haushaltsnettoeinkommen, Internetnutzungsintensität der Personen ab 10 Jahren, Ortsgrößenklassen sowie Quellmarkt unterteilt nach Regierungsbezirken und Bundesländern. Die Feldarbeiten werden von der GfK durchgeführt, geleitet und kontrolliert.

## FAKTEN AUF EINEN BLICK

► **Herausgeber, Projektdurchführung**  
GfK SE, Shopper

► **Wissenschaftliche Begleitung**  
Institut für Management und Tourismus (IMT), Heide

► **Untersuchungsinhalt**  
Reiseaufkommen und Reiseverhalten der deutschsprachigen Wohnbevölkerung

► **Untersuchungsobjekt**  
Reiseziele in Deutschland

► **Stichprobe**  
40.000 Personen ab 0 Jahre in brutto 19.000 deutschsprachigen Privathaushalten lebend

► **Repräsentativität**  
74,0 Mio. Personen ab 0 Jahre in 37,1 Mio. deutschsprachigen Privathaushalten lebend

► **Stichprobenart**  
Panelstichprobe mit Quotenvorgaben

► **Erhebungsart**  
schriftlich (online/offline)

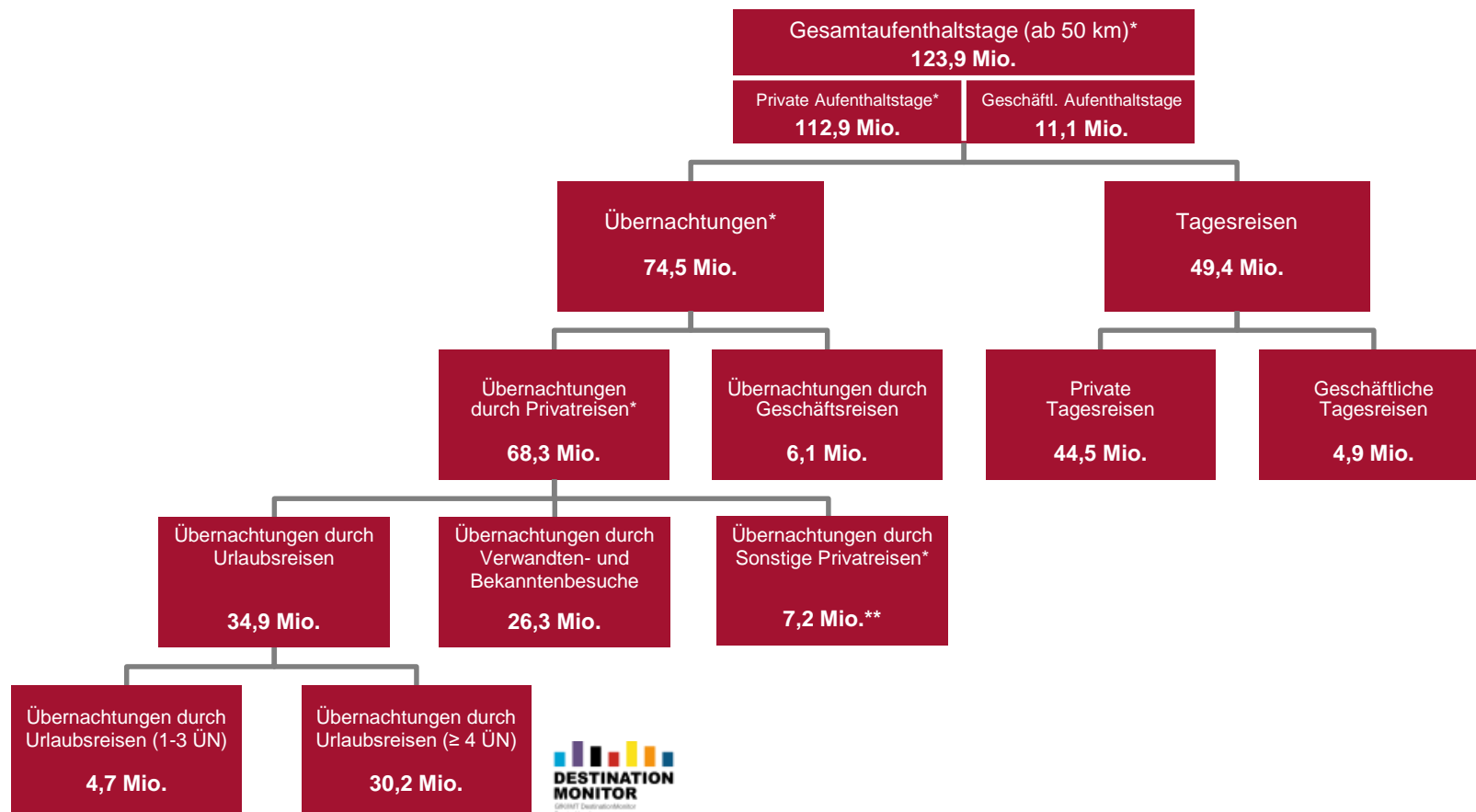
\* Zur Messung des inländischen Nachfragevolumens in Vorsorge- und Rehakliniken wird die amtliche Beherbergungsstatistik herangezogen.



Volumen, Volumenverteilung, Marktanteile



Volumen-Gesamtübersicht



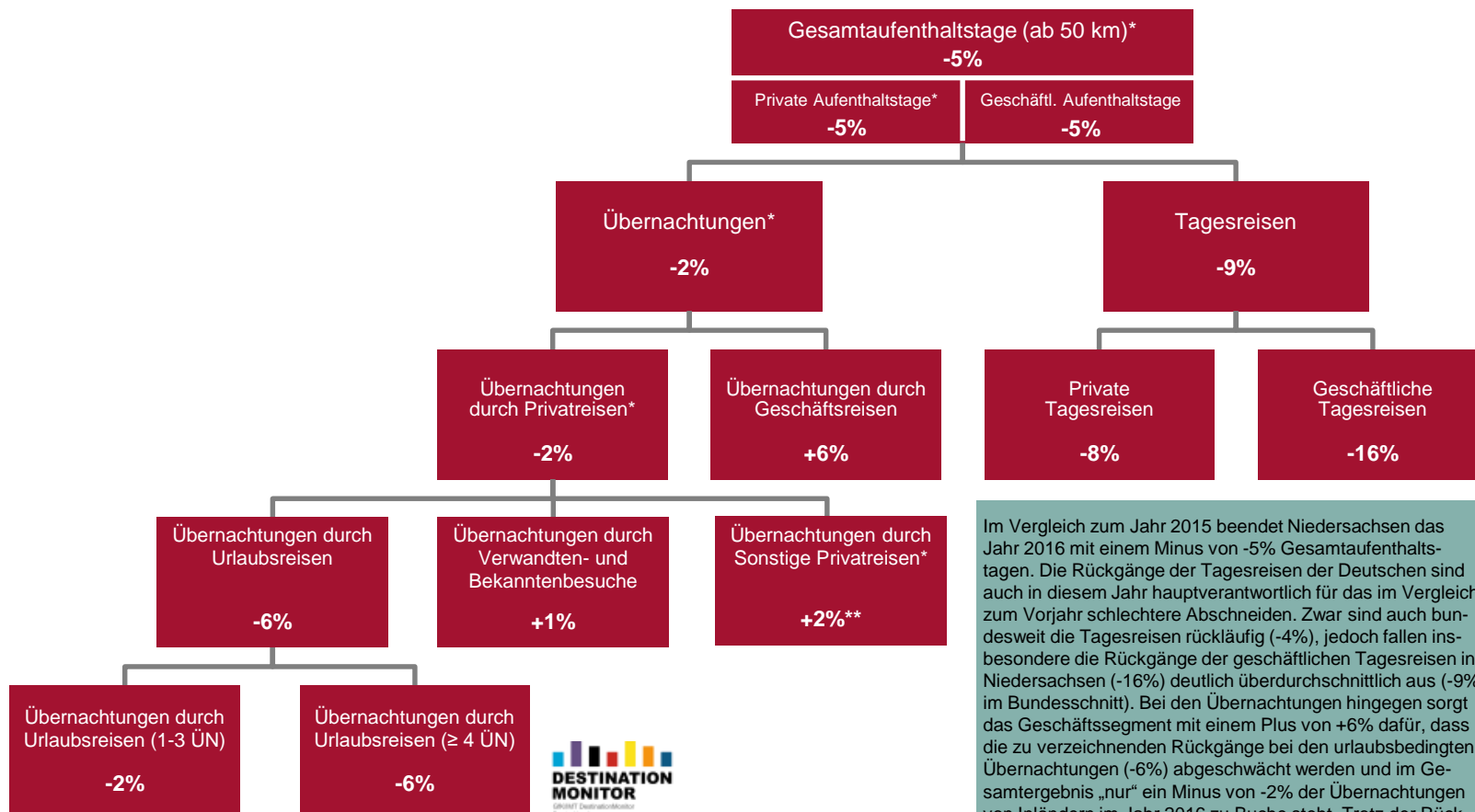
\* Die Übernachtungen bzw. Aufenthaltstage der Inländer in Vorsorge- und Rehakliniken (amtlich erfasst) sind im ausgewiesenen Volumen an Übernachtungen bzw. Aufenthaltstagen inbegriffen. \*\* Fallzahl mit höherer statistischer Unsicherheit (≥ 100 n < 400 Reisen)

Mögliche Abweichungen sind rundungsbedingt.

Quelle: GfK/IMT DestinationMonitor Deutschland, Statistisches Bundesamt



Volumenveränderung-Gesamtübersicht



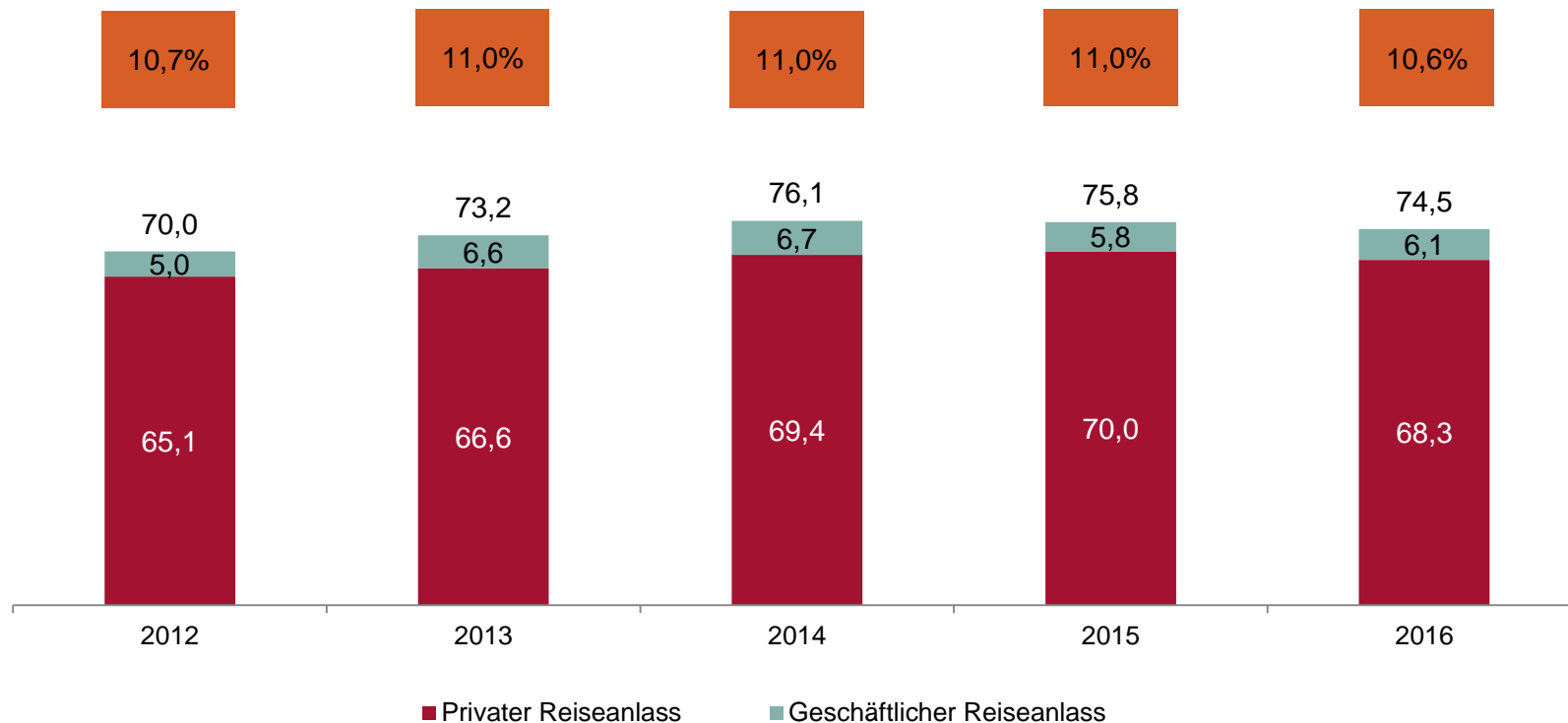
Im Vergleich zum Jahr 2015 beendet Niedersachsen das Jahr 2016 mit einem Minus von -5% Gesamtaufenthalts-tagen. Die Rückgänge der Tagesreisen der Deutschen sind auch in diesem Jahr hauptverantwortlich für das im Vergleich zum Vorjahr schlechtere Abschneiden. Zwar sind auch bundesweit die Tagesreisen rückläufig (-4%), jedoch fallen insbesondere die Rückgänge der geschäftlichen Tagesreisen in Niedersachsen (-16%) deutlich überdurchschnittlich aus (-9% im Bundesschnitt). Bei den Übernachtungen hingegen sorgt das Geschäftssegment mit einem Plus von +6% dafür, dass die zu verzeichnenden Rückgänge bei den urlaubsbedingten Übernachtungen (-6%) abgeschwächt werden und im Gesamtergebnis „nur“ ein Minus von -2% der Übernachtungen von Inländern im Jahr 2016 zu Buche steht. Trotz der Rückgänge kann Niedersachsen seinen Status als Bundesland mit dem vierthöchsten Tourismusaufkommen behaupten.

\* Die ausgewiesenen Veränderungsdaten beziehen sich auf das Volumen der inländischen Übernachtungen inkl. der inländischen Übernachtungen in Vorsorge- und Rehakliniken (amtlich erfasst). \*\* Fallzahl mit höherer statistischer Unsicherheit (≥ 100 n < 400 Reisen)

Quelle: GfK/IMT DestinationMonitor Deutschland, Statistisches Bundesamt



## Leichte Marktanteilsverluste durch Rückgänge im Privatsegment, Plus an geschäftlichen Übernachtungen



Die Zeitreihe zeigt einen Anstieg der Übernachtungen seit 2012 bis auf den vorläufigen Höchststand im Jahr 2014 mit über 76 Mio. Übernachtungen durch Inländer. Während das Niveau des Jahres 2015 noch in etwa dem des Jahres 2014 entspricht, fallen die Übernachtungsrückgänge in 2016 deutlicher aus. Im Jahr 2015 waren die Übernachtungen im Rahmen von Geschäftsreisen für den leichten Rückgang im Vergleich zu 2014 verantwortlich. Aktuell sind es die Privatübernachtungen, die den Übernachtungsrückgang verursachen. Sie liegen nun wieder unter dem Niveau von 70 Mio.

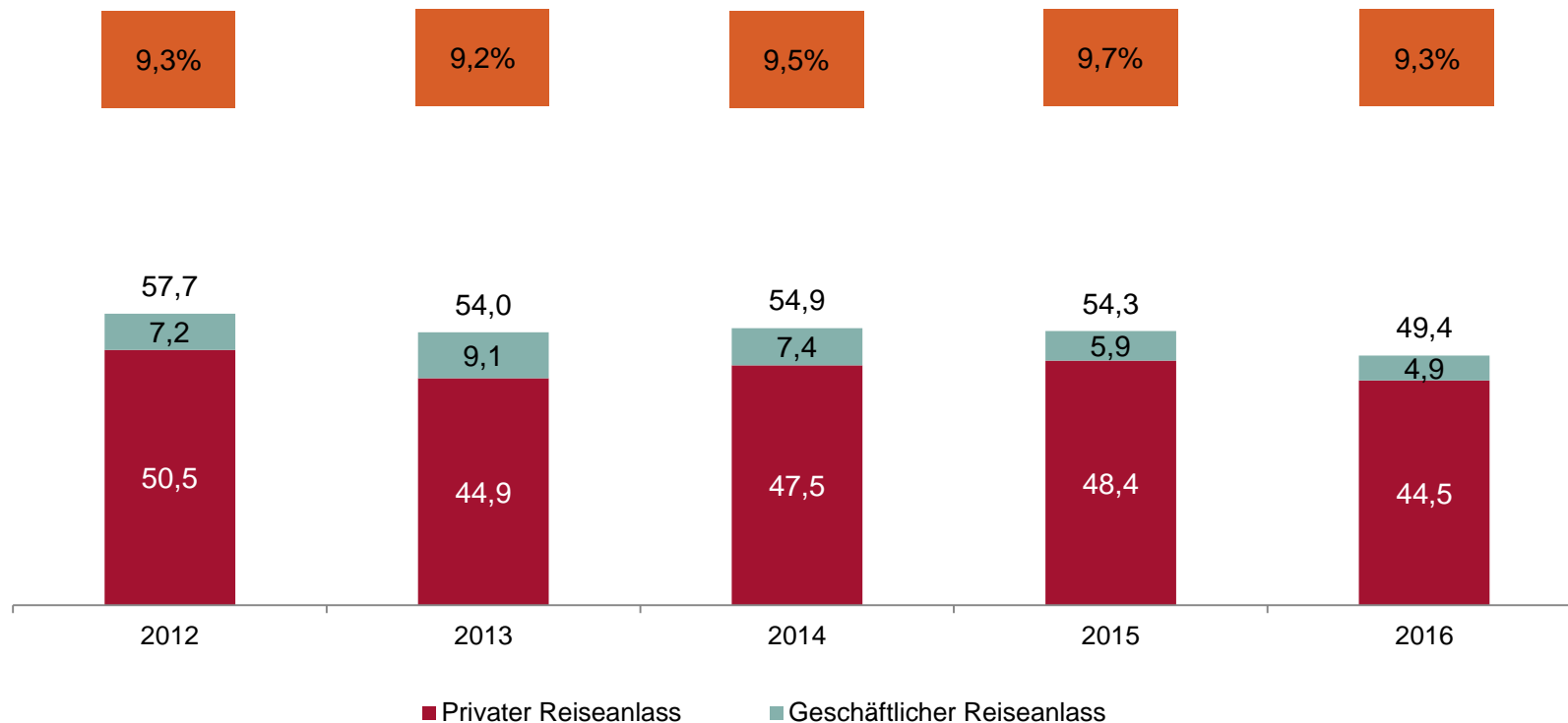
\* Die Übernachtungen der Inländer in Vorsorge- und Rehakliniken (amtlich erfasst) sind in die Auswertungen eingeschlossen.

Mögliche Abweichungen sind rundungsbedingt.

Quelle: GfK/IMT DestinationMonitor Deutschland, Statistisches Bundesamt



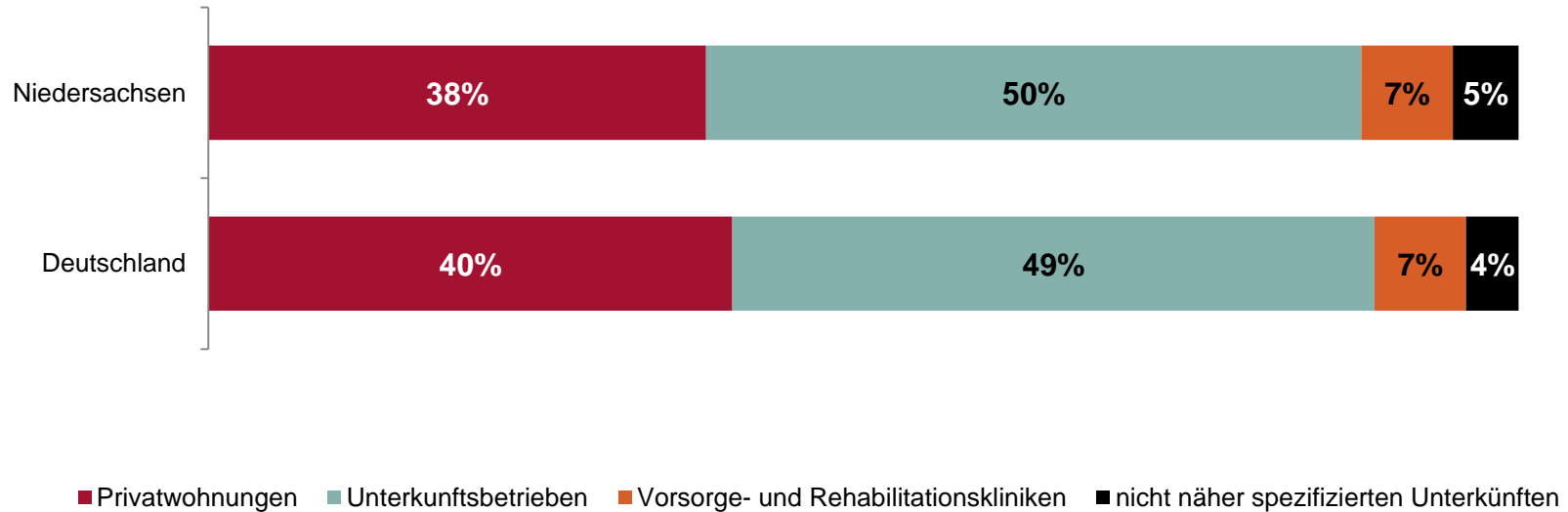
## Rückgänge des Tagesreisevolumens bei relativ konstantem Marktanteil



Die Tagesreisen von Inländern in und nach Niedersachsen sind rückläufig. Insbesondere das Geschäftsreisesegment ist davon betroffen: Vom Höchstwert im Jahr 2013 mit über 9 Mio. geschäftlichen Tagesreisen hat sich das Volumen im Jahr 2016 fast halbiert. Der Rückgang des Tagesreiseverkehrs ist jedoch kein niedersachsenspezifisches Phänomen, was sich gut am Marktanteil erkennen lässt. Trotz der Rückgänge in den Volumenzahlen besitzt Niedersachsen wie im Jahr 2012 einen Marktanteil von 9,3% an allen Tagesreisen innerhalb Deutschlands und behauptet Platz vier unter den Bundesländern.



## Über 28 Mio. inländische Übernachtungen finden in Privatwohnungen statt



*Privatwohnungen: Privat bei Verwandten, Freunden oder Bekannten; eigenes Appartement, Ferienwohnung oder Ferienhaus; Privatunterkunft (gegen Entgelt)  
Unterkunftsbetriebe: Hotel (inkl. Gasthof, Motel, Lodge); Pension; Jugendherberge; Bauernhof; Appartement-, Bungalow-, Clubanlage; Camping (Zelt, Wohnwagen, Wohnmobil); gemietetes Ferienhaus; gemietetes Ferienhaus; Kreuzfahrtschiff  
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken: Vorsorge- und Rehabilitationskliniken (Quelle: Statistisches Bundesamt)  
Nicht näher spezifizierte Unterkünfte: Sonstiges und keine Angabe*

Die Hälfte der Übernachtungen von Inländern in Niedersachsen findet in den Unterkünften des Landes statt; in Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen sowie auf Campingplätzen etc. Weitere 38 Prozent der Übernachtungen, das entspricht über 28 Mio., finden in Privatwohnungen statt und werden damit nicht von der amtlichen Statistik erfasst. Unabhängig vom Reiseanlass nächtigen die Gäste bei Freunden, Bekannten und Verwandten oder in eigenen Immobilien bzw. in Privatunterkünften, für die ein Entgelt entrichtet wird (u.a. Airbnb). Die Verteilung der Unterkunftsarten entspricht in etwa dem Bundesschnitt.

\* Die Übernachtungen der Inländer in Vorsorge- und Rehakliniken (amtlich erfasst) sind in die Auswertungen eingeschlossen.

Mögliche Abweichungen sind rundungsbedingt.

Quelle: GfK/IMT DestinationMonitor Deutschland, Statistisches Bundesamt



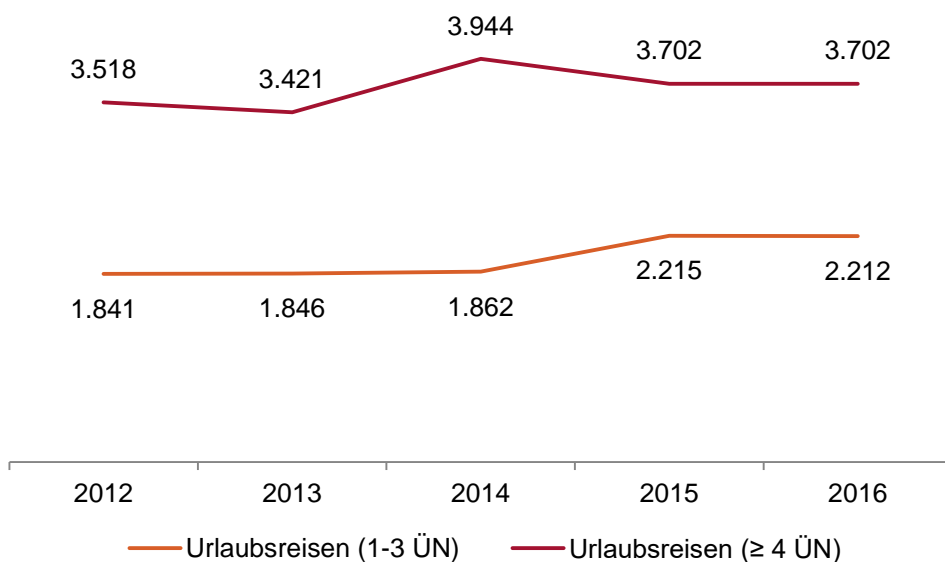


# Urlaubsreisen

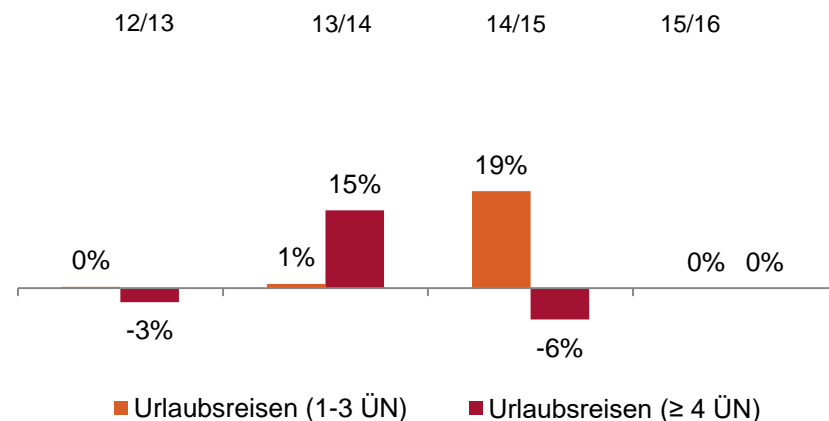


## Stagnation bei den Urlaubsreisen

1. Volumen Kurzurlaubsreisen und längere Urlaubsreisen



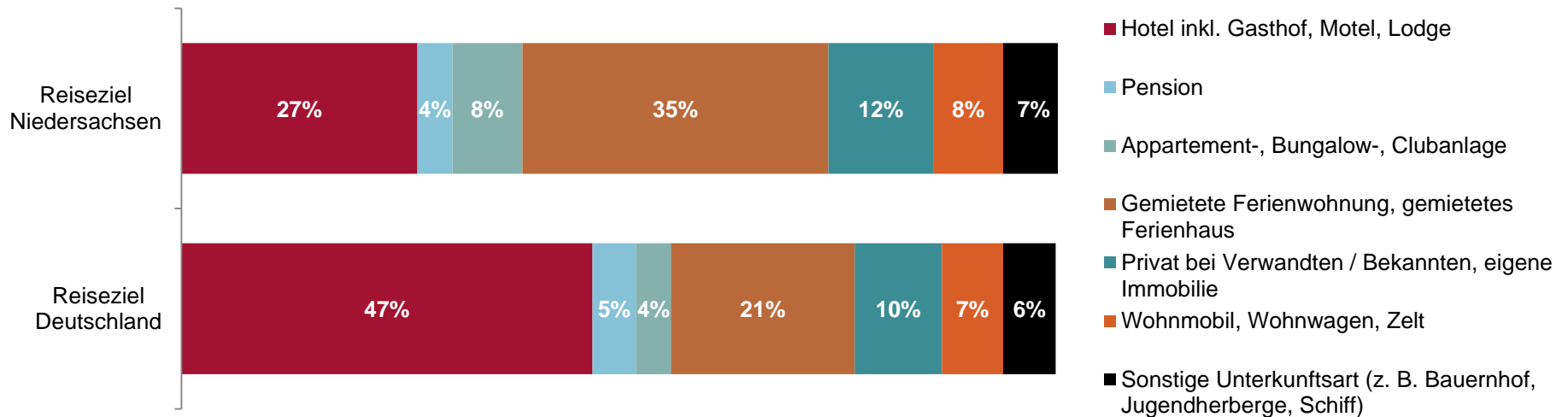
2. Veränderungsrate zur Vorjahresperiode



Während die Übernachtungen im Rahmen von kurzen und längeren Urlaubsreisen im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen sind, zeigt sich bei den Reisen eine Stagnation. Dies führt zu einer gefallenen Aufenthaltsdauer der Urlauber in Niedersachsen, die im Jahr 2016 im Schnitt bei 5,9 Nächten lag (Jahr 2015: 6,2 Nächte). In Bezug auf das Urlaubssegment hat Niedersachsen einen Marktanteil von 11% an allen Urlaubsreisen von Inländern in Deutschland. Bei den längeren Urlaubsreisen sind es 14%, womit Niedersachsen zu den drei beliebtesten Urlaubszielen für einen längeren Urlaub in Deutschland gehört.



## Ferienwohnungen weiterhin beliebteste Unterkunftsart



Bei Betrachtung der Verteilung der Urlaubsreisen auf die unterschiedlichen Unterkunftsarten zeigt sich eine hohe Bedeutung der Ferienwohnungen und -häuser. Besonders deutlich wird dies im Vergleich zum Bundesschnitt: Während in Niedersachsen bei über einem Drittel aller Urlaubsreisen im Jahr 2016 eine Ferienwohnung bzw. ein Ferienhaus gemietet wurde, war dies bundesweit bei etwas mehr als einem Fünftel der Reisen der Fall. Die Hotellerie (Hotel inkl. Pensionen) in Niedersachsen (31%) hat im Vergleich zum Bundesschnitt (52%) eine nicht ganz so hohe Bedeutung als gewählte Unterkunftsform.



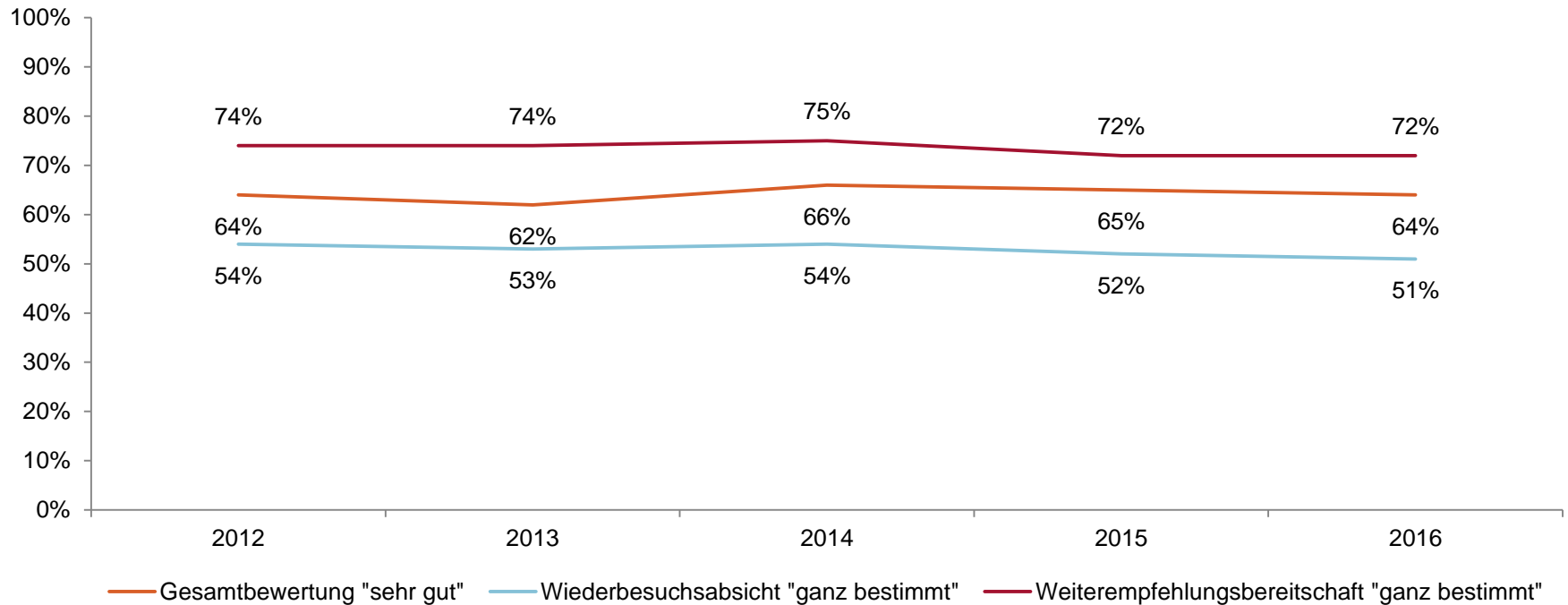
## Aktivitäten bei unterschiedlichen Urlaubsanlässen in Niedersachsen

Aktivitäten im Niedersachsen-Urlaub	Urlaubsreisen Gesamt	Hauptreiseanlass Städteurlaub	Hauptreiseanlass Badeurlaub (am Meer, am See)
Besuch von kulturellen / historischen Sehenswürdigkeiten	50	84	44
Besuch von Museen / Ausstellungen	12	24	11
Besuch von Events / Veranstaltungen (z.B. Konzerte, Sportevents)	22	19	19
Besuch von Erlebniseinrichtungen (z.B. Freizeitparks)	20	14	19
Zeit mit der Familie verbringen	41	39	49
Aufenthalt in der Natur	63	64	75
Spazieren gehen	43	46	49
Einkaufen / Shopping	14	18	16
Typische Speisen / Getränke genießen	29	40	37
Nachtleben genießen (z.B. Disco, Bar)	2	3	1
Wellnessangebote nutzen	6	5	7
Aktivitäten am / im / auf dem Wasser (z.B. Baden, Segeln)	27	9	52
Wandern	27	20	30
Radfahren	18	6	27
Wintersportaktivitäten	1	0	0
Sonstiger Aktivsport (z.B. Reiten, Golf spielen)	8	5	5
Sonstige Aktivitäten	1	0	1

Bei unterschiedlichen Hauptreiseanlässen der Urlauber in Niedersachsen wird den jeweiligen Aktivitäten unterschiedlich häufig nachgegangen. So werden bei den Städteurlaubsreisen ab einer Übernachtung überdurchschnittlich häufig kulturelle und historische Sehenswürdigkeiten besichtigt, Museen/Ausstellungen besucht sowie eingekauft und typische Speisen und Getränke konsumiert. Bei den Badeurlaubsreisen überwiegen hingegen die natur- und bewegungsbezogenen Aktivitäten: Aktivitäten am Wasser, Aufenthalt in der Natur, Wandern, Radfahren und Spazieren gehen.



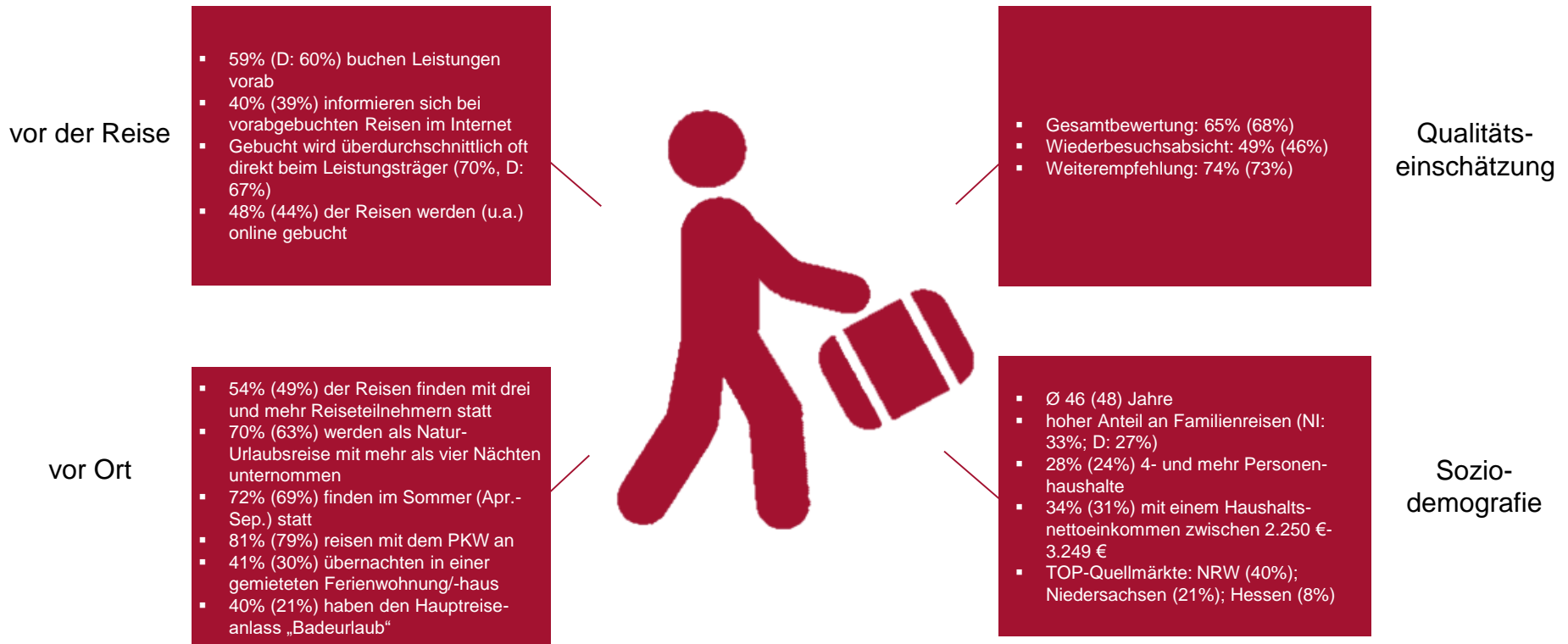
## Leichte Rückgänge in der Gästezufriedenheit



Die sehr gute Einschätzung der Qualität aus dem Jahr 2014 konnte auch im Jahr 2016 nicht erreicht werden. Während die Gesamtbewertung wieder auf dem Niveau zu Beginn der Messungen im Jahr 2012 angekommen ist, stagniert der Wert der Weiterempfehlung bei 72%. Knapp 51% der Urlauber in Niedersachsen gaben an, das Reiseziel in Niedersachsen „ganz bestimmt“ wiederbesuchen zu wollen. Zwar ist dies der niedrigste Wert seit dem Jahr 2012, jedoch steht Niedersachsen im Vergleich mit den anderen Bundesländern auf Rang fünf und über dem Bundesdurchschnitt (49%).



## Der Natur-Urlaubsgast in Niedersachsen



In Klammern (Bundesschnitt bei Natur-Urlauben). Natur-Urlaubsreisen: Urlaubsreisen der Inländer ab 1 Übernachtung mit der Aktivität „Aufenthalt in der Natur“ (zusammengesetzt aus: Landschaft erkunden und genießen; Natur pur erleben; Zeit auf dem Bauernhof erleben / verbringen). Basis Niedersachsen: 3.600 Tsd. Reisen (n=2.744).

Quelle: GfK/IMT DestinationMonitor Deutschland; Bildquelle: Freepik von flaticon.com



## Glossar und Impressum



## Fallzahlen für Niedersachsen

		Erreichte Fallzahlen							
Hauptsegment	Teilsegment	Jahr 2016							
Gesamtaufenthalte (ab 50 km)	Gesamt*:	17.029	<p><i>Legende zum Ausweis untergeordneter Teilsegmente:</i></p> <p>Grün Empfohlene Fallzahl (≥ 400 Reisen)</p> <p>Gelb Fallzahl mit höherer statistischer Unsicherheit (≥ 100 n &lt; 400 Reisen)</p> <p>Rot Fallzahl nicht ausreichend für Auswertung (&lt; 100 Reisen)</p>						
	Privat*:	14.672							
	Geschäftlich:	2.357							
Übernachtungsreisen	Gesamt*:	7.805							
	Privat*:	6.901							
	Geschäftlich:	904							
Tagesreisen	Gesamt:	9.224							
	Privat:	7.771							
	Geschäftlich:	1.453							
Privatreisen mit Übernachtung	Urlaubsreisen:	3.202		<p>* Abbildung des Nachfragevolumens in Vorsorge- und Rehakliniken: Zur Abbildung des inländischen Nachfragevolumens in Vorsorge- und Rehakliniken im Rahmen des GfK/IMT DestinationMonitor Deutschland werden die Daten der amtlichen Beherbergungsstatistik herangezogen. Wenn entsprechend ausgewiesen, sind in diesen Segmenten die inländischen Gäste bzw. Übernachtungen in Vorsorge- und Rehakliniken aus der amtlichen Beherbergungsstatistik eingerechnet. Quelle: Statistisches Bundesamt</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Nachfragevolumen in Vorsorge- und Rehakliniken in Niedersachsen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ankünfte</td> <td>249.686</td> </tr> <tr> <td>Übernachtungen</td> <td>5.226.658</td> </tr> </tbody> </table>	Nachfragevolumen in Vorsorge- und Rehakliniken in Niedersachsen		Ankünfte	249.686	Übernachtungen
	Nachfragevolumen in Vorsorge- und Rehakliniken in Niedersachsen								
	Ankünfte	249.686							
Übernachtungen	5.226.658								
VFR:	3.485								
Sonstige*:	214								
Urlaubsreisen	1-3 ÜN:	1.187							
	mind. 4 ÜN:	2.015							

**Hinweis:** Besonders in kleineren Berichtszellen (z.B. Übernachtungen durch Geschäftsreisen, sonstige Privatreisen etc.) kann es aufgrund von geringeren Fallzahlen (≤ 400) zu zum Teil deutlichen Schwankungen in Volumen, Veränderungsraten und Anteilswerten kommen.





## GfK/IMT DestinationMonitor Deutschland für Niedersachsen

Hinweis: Sämtliche Segmente beziehen sich ausschließlich auf den nationalen Tourismus, d. h. die Reisen der Inländer (deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 0 Jahre) sowie auf die getätigten Reisen ab 50 km.

### Gesamtaufenthalte

Gesamtaufenthalte	Summe aus privaten Aufenthalten und geschäftlichen Aufenthalten
Private Aufenthalte	Summe aus Privatreisen mit Übernachtung und privaten Tagesreisen
Geschäftliche Aufenthalte	Summe aus Geschäftsreisen mit Übernachtung und geschäftlichen Tagesreisen

### Übernachtungsreisen

Übernachtungsreisen	Summe aus Privatreisen mit Übernachtung und Geschäftsreisen mit Übernachtung
Privatreisen mit Übernachtung	Übernachtungsreisen mit primär privatem Anlass; Summe aus Urlaubsreisen, Verwandten- und Bekanntenbesuchen sowie Sonstigen Privatreisen
Urlaubsreisen	Übernachtungsreisen mit einem Urlaubs- oder sonstigen Freizeitreiseanlass (integrierte Reiseformen: reine Urlaubsreisen; Freizeitreisen / Ausflugsfahrten ohne besonderer privater oder sonstiger Anlass)
Verwandten- und Bekanntenbesuch (VFR)	Übernachtungsreisen zum Besuch von Verwandten und / oder Bekannten (integrierte Reiseformen: Reisen zum ausschließlichen Besuch von Bekannten, Verwandten und Freunden; Besuch von Bekannten, Verwandten und Freunden kombiniert mit Urlaub; Freizeitreisen / Ausflugsfahrten mit besonderem privatem Anlass)
Sonstige Privatreisen	Übernachtungsreisen mit privatem Anlass, die keine Urlaubsreisen oder Verwandten- und Bekanntenbesuche sind (integrierte Reiseformen: Reisen mit einem Gesundheits-, Reha- und/oder Kuranlass (nicht in Kliniken: Quelle DestinationMonitor; in Kliniken: Quelle Amtliche Beherbergungsstatistik); Incentive- und Belohnungsreisen; Freizeitreisen / Ausflugsfahrten mit sonstigem Anlass)
Geschäftsreisen mit Übernachtung	Übernachtungsreisen mit primär geschäftlichem Anlass (integrierte Reiseformen: Reisen zu Kunden, Lieferanten, Dienstleistern etc.; Reisen zur eigenen Firmenzentrale; Dienstlich veranlasste Reisen zu Behörden und Dienststellen; Reisen im Rahmen einer Tätigkeit als Außendienstmitarbeiter, Handelsvertreter etc., Reisen zu Kongressen, Tagungen, Messen, Ausstellungen, Events; Reisen zu beruflichen Weiterbildungen)

### Tagesreisen

Tagesreisen	Summe aus privaten Tagesreisen und geschäftlichen Tagesreisen
Private Tagesreisen	Tagesreisen mit primär privatem Anlass
Geschäftliche Tagesreisen	Tagesreisen mit primär geschäftlichem Anlass (ohne regelmäßige Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstelle bzw. Ausbildungsstätte)



## GfK/IMT DestinationMonitor Deutschland für Niedersachsen

### Kennziffern des Gesamtmarkt-Monitorings

Übernachtungen	Anzahl der getätigten Übernachtungen in der Destination, absolut
Reisen	Anzahl der Reisen (Gäste) in die (der) Destination, absolut
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in der Destination, Nächte (rechnerischer Wert)
Aufenthaltstage	Summe aus Übernachtungen und Tagesreisen in der bzw. in die Destination, absolut (rechnerischer Wert)
Reisende	Anzahl der Personen, die mindestens einmal in die Destination gereist sind, absolut
Tourismusintensität	Übernachtungen bzw. Tagesreisen je 1.000 Einwohner der Destination, absolut (rechnerischer Wert)
Incomingtourismus	Anteil der Übernachtungen bzw. Tagesreisen von Gästen mit Herkunft außerhalb der Destination, Prozent
Binnentourismus	Anteil der Übernachtungen bzw. Tagesreisen von Gästen mit Herkunft innerhalb der Destination, Prozent

### Kennziffern zur Qualitätseinschätzung

Gesamtbewertung	Gesamtbewertung des Aufenthalts in der Destination, Prozent
Wiederbesuchsabsicht	Absicht erneut einen Aufenthalt in der Destination zu verbringen, Prozent
Weiterempfehlungsbereitschaft	Bereitschaft zur Weiterempfehlung der Destination an Verwandte, Bekannte, Freunde; Prozent

### Marktanteile

Anteil am Gesamtmarkt	Anteil der Destination am Gesamtmarkt, Prozent (rechnerischer Wert)
Anteil am Inlandsmarkt	Anteil der Destination am Inlandsmarkt, Prozent (rechnerischer Wert)



Die Ergebnisse des „GfK/IMT DestinationMonitor Deutschland“ werden durch GfK SE, Shopper herausgegeben. Die Urheberrechte sämtlicher im Rahmen der Datenauswertung entstandenen Arbeitsergebnisse liegen bei der GfK.

Grundsätzlich ist die Nutzung der Daten und Auswertungsergebnisse nur zu internen Zwecken sowie zur Unterstützung der Workshops und Aktivitäten der Netzwerkpartner gestattet. Die Weitergabe an Netzwerkpartner ist im Rahmen der im Vertrag festgelegten Bedingungen möglich. Die Landesmarketingorganisation sowie ihre Netzwerkpartner dürfen die Untersuchungsberichte und Untersuchungsergebnisse auch in Auszügen unter Nennung der Datenquelle („GfK/IMT DestinationMonitor Deutschland. Herausgegeben durch GfK SE, Shopper.“) veröffentlichen, soweit pro erstellten Untersuchungsbericht für eine Region nicht mehr als 10 konkrete Kennziffern verwendet werden. Kennziffern werden in diesem Zusammenhang als Volumenangaben und den daraus abgeleiteten Veränderungsraten definiert. Veröffentlichungen mit darüber hinausgehender Verwendung von Kennziffern, die somit eine Veröffentlichung des gesamten Inhalts des Untersuchungsberichts oder wesentlicher Teile davon darstellen, sind nicht ohne vorherige Zustimmung der GfK gestattet

Anderen Dienstleistern dürfen die Daten bzw. die Berichtsbände nicht – auch nicht auszugsweise – ohne die vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers zur weiteren Nutzung überlassen werden. Auch ist eine Veräußerung der Daten ausgeschlossen. Ausnahmen hiervon bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. In allen Zweifelsfällen ist vorher die Zustimmung des Herausgebers einzuholen.

## Herausgeber

GfK SE, Shopper  
Nordwestring 101  
90419 Nürnberg

## Projektdurchführung

GfK SE Shopper, Nürnberg

## Wissenschaftliche Begleitung

Institut für Management und Tourismus (IMT), Heide

## Ansprechpartner

Marco Grüninger (GfK)  
Prof. Dr. Bernd Eisenstein (IMT)

